

1) s. AH 7/69

Original - AH 101, 216-217 - Blatt 217 leer

63

1708 Oktober 25., Frauenfeld; "raptim"

A

SCHREIBEN VOM LANDSCHREIBER [IM THURGAU, KARL BONAVENTURA]
KNOPFLI, AN DEN ABT VON FISCHINGEN, [FRANZ I. TROGER]

"Jn conformitet Meiner Gethanen abred habe an H. Vetter Statth[alter von Zug, Johann Jakob] **Brandenberg** wegen Verlangender Ohrt Stimb [von Stadt und Amt Zug bezüglich der Frage, ob die Abtei Fischingen, die in ihrer Herrschaft Tannegg ausgefallten Bussen mit dem Oberamt des Thurgaus teilen müsse]¹ das Nöthige in der Beylag abgeben, wirdt Hoffentlich nicht weiters darmit difficultiert werden. Melde nochmahlen dienstgehorsammen dankh umb bezeigte Gnaden, und excessive Liberalitet. Weilen erst disen morgen anheimbsch worden, und die Tagsatzung² angehen will, kan ich länger nit seyn, recommendiere mich zue beharrlichen Gnaden".

1) s. AH 100/95

2) Welche Tagsatzung Knopfli hier meint, lässt sich nicht sagen. In Frauenfeld wurde damals offenbar keine Tagsatzung abgehalten. Jedenfalls schweigen sich die gedruckten EA diesbezüglich aus. Doch wurde vorliegendes Geschäft - s. AH 64/66 - vermutlich zwar in Baden auf der Jahrrechnung behandelt. Stadt und Amt Zug war an dieser nicht durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten gewesen.

Kopie - AH 101, 218-219 - Blatt 218^V und 219^F leer

64

[16]96 Oktober 25., Zug

A

SCHREIBEN VOM KAPUZINERPATER GREGOR [PFYFFER], AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, FRAUENFELD

H. Franciscana 11 (1972) 3. Heft, 68 Nr. 194

"Von Jhro wohlerwürden Herr Petro Mathaeo [**Herster**, Kaplan der Sakraments- und Rosenkranzpfründe an der Kirche St. Oswald in Zug] bin ich